

Bewertungsbogen für Schulsoftware

Programmname: FUNLINE-Reihe der Telekom

Version: 4.04

Test: 93

Programmautor: T. Hackl

Jahr: 1992

Programm-Kennzeichnung

Fachbereich: Elektrotechnik, Physik, Computertechnik, Telefontechnik, Umweltschutz, u.a.	Thematik: Themen zur beruflichen Bildung	Adressatenkreis: Berufsschulen Entlassklassen Hauptschule Fachklassen	Programmtyp: Lern- und Übungsprogramme
Anbieter: Telekom Postfach 10 00 02 93041 Regensburg	Bestellnummer: Bestellliste anfordern!	Preis: Nach Rücksprache	Besondere Hinweise: Keine

Hardware-Voraussetzungen

Computer: 386-er	Betriebssystem: DOS	Arbeitsspeicher: 512 kB	Laufwerke/Festplatte: Festplatteninstallation und Arbeitsdiskette
Netzwerkfähigkeit: Denkbar	Grafikanforderung: EGA, VGA	Drucker: Nein	Zusatzausrüstung: Keine

Programmbeschreibung

Die Programme der FUNLINE-Reihe sind vorwiegend für die berufliche Bildung konzipiert, einige Teilbereiche lassen sich jedoch auch in den oberen Hauptschulbereichen verwenden (z. B. Wechselstrom, Umweltschutz, el. Widerstand, ISDN, Informationsverarbeitung). Mit Hilfe des Programms werden Lehrgänge durchgearbeitet. Die Inhalte sind anschaulich aufbereitet und mit guten Grafiken versehen. Teilweise können Versuche durchgeführt und dabei Messreihen aufgestellt werden. Elektronische Bauteile werden grafisch effektiv vorgestellt. Nach einigen Lernabschnitten erfolgt eine Abfrage der Leistungen. Die Ergebnisse werden auf der Lernerdiskette gespeichert.

Programm-Bewertung

Bedienung:	Einfach über Maus oder Tastatur; gute Programmführung
Dateneingabe:	Tastatur (Maus optional)
Programmlauf:	Absturzsicherer Lauf; Lernzeit individuell bestimmbar; gutes Zeitverhältnis zwischen Lern- und Abfrageteilen
Datenausgabe:	Übersichtlicher Bild- und Textaufbau; recht gute Grafikqualitäten; Experimenteile mit Maus gut durchführbar; Leistungsergebnisse auf Diskette; Programmabbruch jederzeit möglich; Speicherung des Arbeitsfortschritts
Dokumentation:	Verständliches Begleitheft

Methodisch-didaktisches Konzept

Test: 93

Fachdidaktik: Die Programme erfordern ein erhöhtes Maß an Fähigkeit zu selbständigen Lernen. Nach der Themenbearbeitung kann der Lerner selbsttätig sein Wissen vertiefen. Einsatzbereich überwiegend in der beruflichen Bildung.

Interaktivität: Programmabbruch mit Leistungsspeicherung; Fortführung unterbrochener Übungen; Animationsteile bei Experimenten; Leistungstests; differenzierte Hilfemöglichkeiten

Eignung für Hörgeschädigte

Einige Programmteile eignen sich im Hauptschulbereich eher zu Demonstrationszwecken. Im berufsbildenden Bereich sind die Programme aufgrund ihrer Prägnanz und wegen des guten Aufbaus auch bei Hörgeschädigten einsetzbar. Die Sprachtexte sind zwar recht verständlich verfasst, Gehörlose brauchen dabei aber Hilfen.

Beispielausdruck

Nicht möglich!

Beurteiler: F. Mayr

Institut für
Hörgeschädigte
Straubing

Datum: 27.9.1994